

# WOMEN IN BUSINESS

SEPTEMBER 2015  
CHF 9.80 | EUR 9.00  
womeninbusiness.ch



## Die erfolgreichsten Frauen der Schweiz

WIRTSCHAFT | POLITIK | WISSENSCHAFT | KULTUR

**Iris Bohnet, 1966**

Professorin und Dekanin Wirtschaftsfakultät Harvard, VR Credit Suisse



Sie sagt: Frauenförderung ist eine positive Diskriminierung und kann daher gar nicht funktionieren. Iris Bohnet fordert echte Chancengleichheit. Die Luzernerin ist seit bald zehn Jahren die erste Schweizer Professorin an der Eliteuniversität Harvard. Vor vier Jahren ist sie zur Dekanin aufgestiegen. Sie forscht auf dem Gebiet der Verhaltensökonomie und macht da vor allem immer wieder mit Erkenntnissen in Sachen Gender-Unterschied von sich reden. Iris Bohnet sitzt seit 2012 im Verwaltungsrat der Credit Suisse. Die Wirtschaftswissenschaftlerin mit Abschluss der Uni Zürich berät ausserdem die Universitäten Luzern, Wien und Texas.

**Monika Bütler, 1961**

Leiterin Institut für empirische Wirtschaftsforschung Uni St. Gallen, VR SNB, Suva, Schindler etc.



Sie ist die vielleicht profilierteste Ökonomin im Land – und schafft es trotzdem, die komplexesten Zusammenhänge auch Nicht-Ökonomen verständlich zu erklären: Monika Bütler. Seit über zehn Jahren ordentliche Professorin für Volkswirtschaft, beschäftigt sie sich unter anderem intensiv mit Wirtschaftspolitik und Sozialversicherungen. 2008 gründete sie das Institut für empirische Wirtschaftsordnung mit, das sie heute leitet. Die Aargauerin schloss zuerst in Mathematik und Physik in Zürich ab und doktorierte danach als Ökonomin in St. Gallen. Mit ihrem Mann, dem Ökonomen Urs Bichler, führt sie den einflussreichen Blog für Wirtschaftspolitik Batz.ch. Bütler sitzt im Verwaltungsrat der SNB, der Suva, des Liftbauers Schindler und des Elektrotechnik-Herstellers Huber+Suhner.

**Adrienne Corboud Fumagalli, 1958**

Vizepräsidentin Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL), VR Swiss Life, CSEM und Plumettaz



«Um Unternehmergeist zu entwickeln, braucht es mehr als einfach einen Zauberschlag», sagt sie, «unsere Herausforderung ist es, etwas zu kreieren, das von den Studierenden kommt und Strahlkraft weit über den Campus hinaus hat.» So spricht Adrienne Corboud Fumagalli, seit 2008 Vizepräsidentin der EPFL und vor allem damit vertraut, den Innovationspark des renommierten Instituts aufzubauen. In der Westschweiz spricht man gerne vom Silicon Valley lémanique. Die schweizerisch-italienische Doppelbürgerin begann ihre Karriere nach dem Wirtschaftsstudium bei der damaligen PTT und der Swisscom und war zuletzt Executive Vice President und Chefin Business Development bei Kudelski.

**Karin Frick, 1960**

Leiterin Research und GL-Mitglied am GDI



«Als Trendforscherin habe ich gelernt: Die Zukunft gehört dem, der die besten Geschichten erzählt», sagt sie. Und wenn Karin Frick vor Publikum in die Zukunft schaut, kleben die Zuhörenden an ihren Lippen. Sie ist eine der Top-Shots des Gottlieb Duttweiler Institutes, der Denkfabrik der Migros. Künstliche Intelligenz, synthetischer Bio-Food, Techno-Faschismus: Karin Frick guckt im Auftrag von Grossunternehmen in die unterschiedlichsten Bereiche, analysiert deren Veränderungen, zieht daraus Schlüsse für die Zukunft. Die Basis ihrer Arbeit legte die Ostschweizerin mit dem Wirtschaftsstudium an der HSG. Heute reist sie regelmässig in die Meltingpots dieser Welt, um keinen Trend zu verpassen.

**Fabiola Gianotti, 1960**

Designierte Generaldirektorin CERN (2016), Mitglied National Academy of Science



Zu Ehren der Teilchenphysikerin wurde bereits ein Asteroid benannt, die Nummer 214819 heisst seit 2013 Gianotti. Die gebürtige Römerin stiess bereits 1987 zum CERN, wo sie 2012 die grösste Entdeckung in der Elementarteilchenphysik seit dem Nachweis der Quarks Anfang der 70er-Jahre verkünden konnte: Im CERN-Teilchenbeschleuniger war der Nachweis des Higgs-Teilchens gelungen. In ihrer Heimat schon x-fach ausgezeichnet, kommt Fabiola Gianotti nun auch am CERN in Genf eine riesige Ehre zu: Ab 1. Januar 2016 übernimmt sie das Amt der Generaldirektorin. Gianotti hat in experimenteller Teilchenphysik an der Universität Mailand studiert und promoviert.

**Martina Hirayama, 1970**

Direktorin ZHAW School of Engineering



Was eine Männerdomäne ist, weiss Martina Hirayama bestens. Die Nanotechnologie-Spezialistin sieht langsam, aber sicher endlich immer mehr Frauen in die Ingenieurswelt einsteigen. Als Direktorin der School of Engineering der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) steht sie 650 Mitarbeitenden und 2000 Studierenden an 13 Instituten und Zentren vor. Die Thurgauerin ist ausserdem Präsidentin des Institutsrats des Eidgenössischen Instituts für Metrologie, Vizepräsidentin der Kommission für Technologie und Innovation und Vorstandsmitglied der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften. Promoviert hat sie am Institut für Polymere der ETH Zürich. Dort hat sie auch den MAS in Management, Technology and Economics erworben.

**Isabelle Mansuy, 1965**

Professorin für Neuroepigenetik am Institut für Hirnforschung der Uni und ETH Zürich



Mit ihrem Team konnte sie im vergangenen Jahr am Mausmodell erstmals beweisen, dass Traumata vererbt werden. Über 15 Jahre forscht Isabelle Mansuy nun schon in der Epigenetik, die aufzeigt, dass der Mensch keine Konstante ist, sondern sein Tun und seine Erfahrungen sich im Erbgut festsetzen. Gemäss eigenen Angaben stiess sie damit bei ihren Genetikerkollegen immer wieder auf starken Widerstand, weil die an der Relevanz zweifelten. Aufgewachsen in den Vogesen, studierte sie später Molekularbiologie in Strassburg und war Visiting Professor an der Uni Stanford, am MIT in Boston sowie am Scripps Research Institute in Kalifornien. Seit 1998 lehrt sie in Zürich.

**Sita Mazumder, 1970**

Dozentin Hochschule Luzern, VR Coutts & Co. Ltd., Alphacare und Hiltl



Sie stellt sich weder als Prof. noch als Dr. vor – viel lieber ist sie einfach Sita. Und das trotz einem beachtlichen Werdegang. 2001 promovierte sie am Swiss Banking Institute und erhielt für ihre Dissertation den Jahresforschungspreis der Universität Zürich. Die Ökonomin beschäftigt sich unter anderem mit den Gefährdungen moderner liberaler Gesellschaften, darunter Korruption, Geldwäsche und der internationale Terrorismus. Neben ihrer Lehrtätigkeit sitzt sie in diversen Verwaltungsräten und Vorständen. Sie führt ihr eigenes Beratungsunternehmen Purple, gilt als hervorragende Netzwerkerin – was insbesondere bei der Organisation von Konferenzen wie der Women's Business Conference in Zürich einer ihrer grossen Trümpfe ist.